

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Der 5. August zeigte, daß der Feind zunächst noch nicht einmal ge- 5. August.
 sonnen war, bis in diese Linien zurückzugehen. Der Tag brachte keine Fort-
 schritte. Vom rechten Flügel der Armee-Gruppe wurde nun auch die 38. In-
 fanterie-Division zum linken Flügel bestimmt, das Generalkommando des
 XI. Armeekorps sollte dorthin folgen. Der Gegner aber hatte, wie man
 erfuhr, inzwischen auch Warschau bereits aufgegeben; die 9. Armee war dort
 bis zur Weichsel gefolgt¹⁾. „Die Russen wehren sich verzweifelt und haben
 sich erneut verschanzt“, schrieb an diesem Tage der Erste Generalstabsoffizier
 der Armee-Gruppe, Major Stapff, nieder. „Ich hoffe aber doch, daß wir
 durchkommen und ihnen, zusammenwirkend mit Mackensen, die Kehle zu-
 schnüren.“

Am 6. August erreichte der linke Flügel der Gruppe Beseler 6. August.
 das vom Gegner nicht verteidigte Fort Dembe am Narew. Auch sonst
 brachte der Tag in zähem Ringen in der Richtung nach Südosten, vor
 allem bei Wonsowo und Czerwin, einige Fortschritte, die zwar operativ
 nicht viel bedeuteten, aber zusammen mit den Kämpfen der drei letzten Tage
 seit langem wieder einmal eine größere Zahl von Gefangenen, 14 000 Mann
 nebst 69 Maschinengewehren, und auch eine Beute von sechs Geschützen
 ergaben. Ein bei der 8. Armee an diesem Tage unternommener Versuch,
 gegen D s o w i e c durch Abblasen von Gas vorwärtszukommen, blieb da-
 gegen ohne den erhofften Erfolg. Andererseits meldeten verschiedene Stellen
 der Front rückgängige Bewegungen beim Gegner; zahlreiche Brände von
 Ortschaften deuteten auf nahe bevorstehende, vielleicht größere Rückzugs-
 absichten der Russen hin.

4. Die Ereignisse bei der 9. Armee und die Einnahme von Warschau²⁾.

Karten 5, 6 und 7, Skizze 12.

Als Generalfeldmarschall von Hindenburg am 3. Juli den grund- 1. bis 5. Sept.
 legenden Befehl für die Einleitung der Narew-Operation gab, hatte die
 9. Armee den Auftrag erhalten³⁾, zunächst Polen links der Weichsel zu
 decken. Falls aber die Russen hier zurückgingen, sollte sie ihnen folgen,
 um Warschau und Nowogeorgiewsk auf dem linken Weichsel-Ufer abzu-
 schließen.

Nach Abgabe des XVII. und $\frac{1}{2}$ XI. Armeekorps für den Narew-
 Angriff verfügte Generalfeldmarschall Leopold Prinz von
 Bayern, mit Generalmajor Grünert als Generalstabchef, an seiner an-

1) S. 340. — 2) Anschluß an S. 137. — 3) S. 279.